

**Kunst:** Schüler der Carl-Engler-Realschule gestalten Trafohäuschen an der Ecke Uhland- und Lessingstraße / Förderverein KunstPlatz initiiert Projekt / Auch Anwohner freuen sich

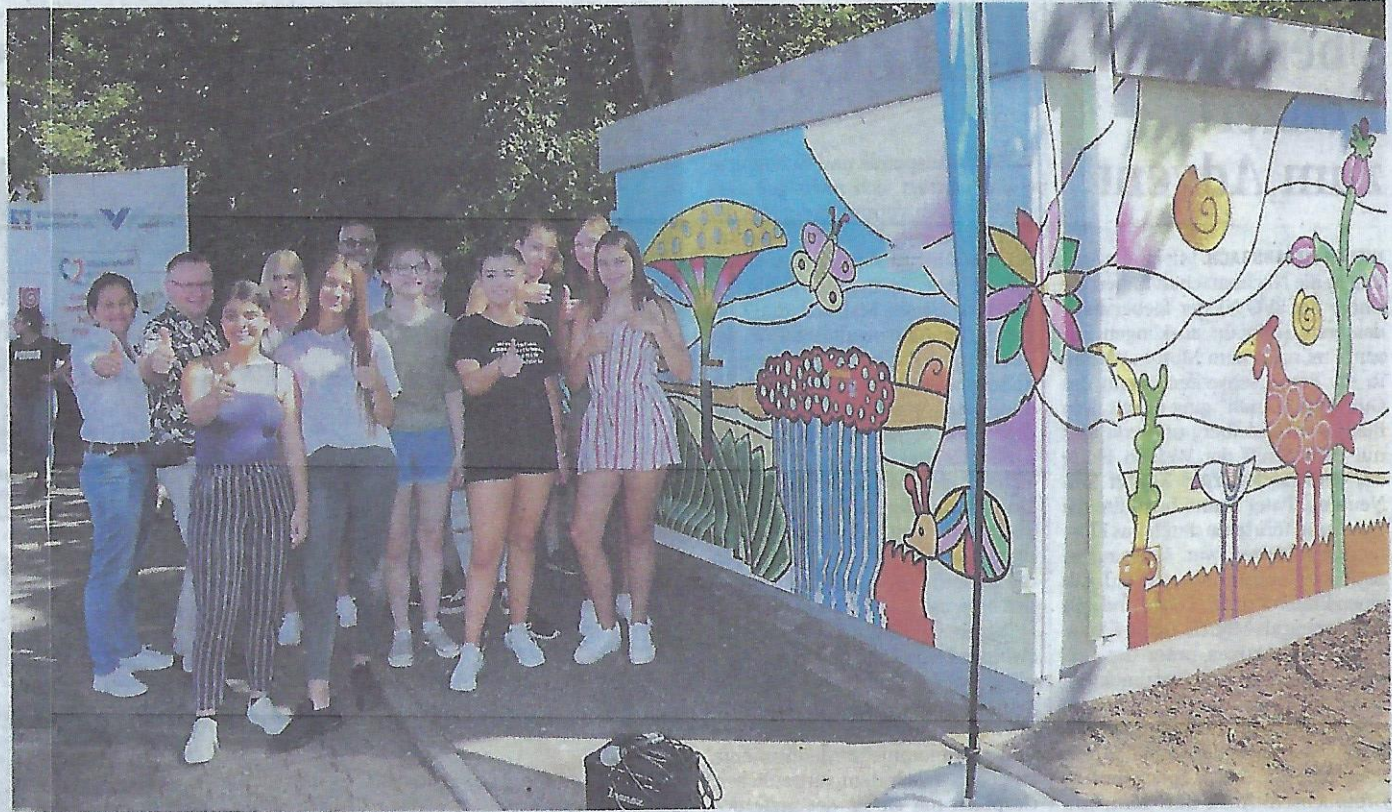
# Farbenfrohe Gemälde statt tristes Grau

HEMSBACH. Schüler der Carl-Engler-Realschule haben sich der Aufgabe gestellt, mit Kunst den öffentlichen Raum in Hemsbach zu gestalten. An der Kreuzung Uhlandstraße/Lessingstraße stellten Schüler und Lehrer das Ergebnis des Projektes vor, das sie innerhalb weniger Tage in Zusammenarbeit mit dem Weinheimer Künstler Tigran Grigoryan umgesetzt haben. Alle vier rund sechs Quadratmeter großen Wände des dort stehenden, einst in schlichem Grau gehaltenen Trafohäuschens wurden mit farnefrohen Gemälden versehen, die fantasievolle Tiere und Pflanzen in einer märchenhaften Landschaft zeigen. Diese vom Förderverein „KunstPlatz Hemsbach“ initiierte Aktion, die in Zusammenarbeit mit der Schule und unterstützt von der Volksbank Weinheim und den Stadtwerken Weinheim stattfand, ist die erste von weiteren, die in diesem Jahr noch im Westen der Stadt folgen sollen.

KunstPlatz-Vorsitzende Dr. Christiane Boschert begrüßte die 16 Schüler und ihre Kunstlehrerin Almut Riesterer, Bürgermeister Jürgen Kirchner, Peter Krämer, Geschäftsführer der Stadtwerke Weinheim, und Marco Neff von der Volksbank Weinheim sowie Anwohner aus der

Nachbarschaft zur Übergabe des Kunstwerkes an die Öffentlichkeit. Mit viel Engagement und Teamwork hätten sich die Schüler dieses Projektes gemeinsam mit dem Künstler angenommen, aus der Nachbarschaft viel Unterstützung erfahren und ein sehr schönes Ergebnis erzielt. Boschert dankte allen an diesem Projekt Beteiligten für die Unterstützung und drückte ihre Freude aus, dass die Arbeit von jungen Bürgern, die Kunst im öffentlichen Raum gestalten, nach der Gestaltung der Stromkästen rund um den Wiesensee nun eine Fortsetzung erfahren habe.

Ein gelungenes Ergebnis bescheinigte auch Anwohnerin und Stadträtin Antje Löffel den jungen Künstlern. 15 Jahre sei das Trafohäuschen ein trister Anblick gewesen. Nun freue man sich über die Verschönerung. Das Projekt zeige, was erreicht werden könne, wenn viele Akteure ein gemeinsames Ziel verfolgten, sagte Bürgermeister Kirchner, der den Einsatz der jungen Menschen lobte. Kirchner drückte seine Hoffnung aus, dass dieses Kunstwerk, das allen Hemsbacher Bürgern gewidmet ist, von Verschandlungen verschont bleiben möge.



Einen Hingucker haben Realschüler geschaffen: Alle vier Wände eines vorher tristen Trafohäuschens an der Ecke Uhland- und Lessingstraße wurden bemalt.

BILD: FRITZ KOPETZKY

Am Anfang sei er noch skeptisch gewesen, ob dieses Vorhaben gelingen könnte, räumte Künstler Grigoryan ein, schließlich arbeite man als Künstler doch stets alleine. Während der gemeinsamen Arbeit, bei der die Entwürfe der Schüler in ein Gesamtprojekt zusammengefasst wurden und er sie in der Umsetzungsphase mit Tipps begleitet hatte, habe ihn das große Teamwork der jungen Menschen dann eines Besseren belehrt.

Ein lehrreiches Ereignis sei diese Arbeit nicht nur für die Schüler, sondern auch für die Lehrer gewesen, sagte Kunstlehrerin Riesterer, die sich für die Möglichkeit einer etwas anderen Unterrichtseinheit bedankte, die der Förderverein der Schule gewährt habe. Ausprobieren und sich an den Materialien und Werkzeugen versuchen, um das gewünschte Ergebnis am besten zu erreichen – das habe die Arbeit an diesem Projekt maßgeblich bestimmt,

sagte Schülerin Elif Cinar. Sie hob im Namen ihrer Arbeitsgruppe die Hoffnung hervor, dass das so entstandene Werk den Betrachtern des Kunstwerkes viel Freude bereiten möge.

Das Unterstützen dieser Aktion sei nicht nur Auftrag, sondern eine Herzensangelegenheit, sagte der Vertreter der Volksbank, Marco Neff, über das Projekt, das das Engagement von jungen Menschen für die Gemeinschaft unterstützt. Das

Trafohäuschen sei das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit, bei der Unterstützer, Lehrer, Künstler und Schüler an einem Strang gezogen hätten, sagte der Geschäftsführer der Stadtwerke Weinheim, Krämer. Die Stadtwerke freuten sich, dass dieses Projekt zeitnah seine Fortsetzung erfahren werde. Am Ende der Übergabe des Kunstwerkes an die Öffentlichkeit verewigten sich die Schüler mit ihren Unterschriften auf ihrem Kunstwerk. **uf**